# GLOBALE FESTIVAL DER TRANSKULTURELLEN GEGENWARTSLITERATUR AUFTAKT 16. NOVEMBER 2007





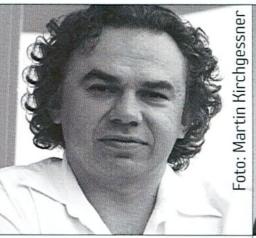
### KULTUREN IN BEWEGUNG

Eine große Vielfalt möglicher, miteinander verflochtener Identitäten und Lebensstile hat das alte Konzept der homogenen, in sich geschlossenen Nationalkulturen abgelöst. Diese transkulturelle Offenheit birgt das Potenzial der Verständigung, des Austauschs und der Gemeinsamkeit und somit der Überwindung interkultureller Differenzen und Konflikte.

Die GLOBALE – Festival der transkulturellen Gegenwartsliteratur findet einmal im Jahr statt. Sie präsentiert Autorinnen und Autoren, die mit ihren Werken einen wichtigen Beitrag zu diesem neuen Verständnis von Kultur leisten. Literarische Texte und künstlerische Beiträge werden Teil eines Dialogs zwischen Akteuren und Publikum. Politische und literarische Diskurse werden zusammengeführt, um Hintergründe für soziale und politische Spannungen begreifbar zu machen.









EMINE SEVGI ÖZDAMAR

ARTUR BECKER

MARICA BODROŽIĆ

Emine Sevgi Özdamar wurde 1947 in Malatya (Türkei) geboren. 1965 kam sie als Gastarbeiterin erstmals nach Berlin. Nach ihrer Ausbildung zur Schauspielerin in Istanbul feierte sie in den 70er und 80er Jahren Erfolge an Theatern in 0st- und Westdeutschland. Sie inszenierte ihre eigenen, preisgekrönten Theaterstücke und hatte Auftritte in zahlreichen Filmen. Seit 1982 schreibt sie meist autobiografische Romane, Gedichte und Erzählungen, die von Migration und Heimatsuche handeln. Für ihre einzigartige Sprache und ihren besonderen Umgang mit der Thematik wird sie von vielen deutschtürkischen Autoren als Vorbild angesehen. Seit ihrem ersten Erzählband Mutterzunge (1990) zählt sie zu den wichtigsten literarischen Stimmen in Deutschland.

Artur Becker wurde 1968 als Sohn deutschpolnischer Eltern in Bartoszyce (Polen) geboren und lebt seit 1985 als freier Lyriker, Schriftsteller und Übersetzer in Deutschland. Bis 1989 schrieb er auf Polnisch, dann wechselte er die Sprache und publiziert bis heute ausschließlich auf Deutsch. Zu den bekanntesten seiner vielfach preisgekrönten Werke zählen der Roman Der Dadajsee (1997), die Novelle Die Zeit der Stinte (2006) sowie der Schelmenroman Das Herz von Chopin (2006), in denen er die Erfahrungen polnischer Einwanderer in Deutschland thematisiert.

Marica Bodrožić kam 1973 in Svib (heutiges Kroatien) zur Welt. Im Alter von zehn Jahren folgte sie ihren Eltern nach Deutschland, wo sie bis heute lebt. Bereits ihr erzählerisches Debüt *Tito ist tot* (2002) wurde mehrfach ausgezeichnet. In Sterne erben, Sterne färben (2007) beschreibt die Autorin, wie sie ihren Weg in die deutsche Sprache fand. Gerade erschien ihr Roman Der Windsammler. In ihren Erzählungen und Gedichten verarbeitet sie zu einem großen Teil ihre Kindheitserinnerungen und die Veränderungen in ihrer Heimat.

Weitere Informationen zu den Autoren finden Sie unter www.literaturhaus-bremen.de Moderation: Dr. Silke Behl (Radio Bremen)

Musikalische Begleitung: Peter Dahm

# GLOBALE FESTIVAL DER TRANSKULTURELLEN GEGENWARTSLITERATUR

Freitag | 16. November 2007 | 19.00 Uhr

#### Veranstaltungsort:

bremer shakespeare company Theater am Leibnizplatz (Straßenbahnlinien 4, 5 und 6)

Eintritt: € 12,- / erm. € 10,-

Kartenvorbestellung und Vorverkauf:

Theater am Leibnizplatz Di – Sa 15.00 – 18.00 Uhr

www.shakespeare-company.com/spielplan



Ein Projekt des



#### In Kooperation mit:

## radio**bremen**









#### Idee und Konzept:

Libuse Cerna, Wolfgang Schlott

#### Organisation:

Ulrike Osten, Esther Willbrandt

#### Mit freundlicher Unterstützung von:

Karin und Uwe Hollweg Stiftung Bremer Literaturstiftung Der Senator für Kultur